

SV Gartenstadt siegt bei Viktoria

Thiede. Das Fußball Ü32-Altherren-Hallenturnier des FC Viktoria Thiede um den KTF-Finanzcenter-Cup gewann der SV Gartenstadt mit einem 3:2-Finalsieg nach Neunmeterschießen gegen die SG Lengede/Woltwiesche. Den dritten Platz belegte Arminia Vechelde durch einen 3:1-Erfolg über die Sportfreunde Ahlum.

In dem Mammutturnier mit insgesamt zehn Teams aus den Kreisen Braunschweig, Peine, Nordharz und Göttingen/Osteroberde belegten FC Viktoria Thiede 98/18, FC Viktoria Thiede Ü32, Fortuna Lebenstedt, FC Merkur Hattorf, Lehndorfer TSV und FC Pfeil Broistedt die nächsten Plätze. Mehdi Rahimi (SV Gartenstadt) wurde vom Organisator Tom Daedelow zum besten Spieler des Turniers gekürt. Die Spielerparty nach dem Turnier ging bis in die frühen Morgenstunden. „Wir haben uns mit einer gelungenen Feier bei unseren Sponsoren bedankt. Selbst das Team von FC Merkur Hattorf blieb bis zum Abwinken“, freute sich Daedelow über den gelungenen Turnierablauf. *gs*

NACHRICHTEN

Hilke vertritt den TSV in Wilhelmshaven

Wilhelmshaven. Gabriele Hilke vom TSV Salzgitter vertritt die Salzgitteraner Masters beim Schwimmwettkampf „27. Rüstinger Friese“ in Wilhelmshaven. Die Schwimmerin der Altersklasse 60 tritt dabei in drei Disziplinen an. Dies sind die Ausdauerstrecken 200, 400 und 800 Meter Freistil. Insgesamt treten aus 43 Vereinen 164 Mastersathleten zu 568 Einzel- und 30 Staffelstarts an. Das Einschwimmen für den zweitägigen Wettkampf beginnt am heutigen Freitag um 18 Uhr. *jan*

Hauptversammlung des TSV Lesse

Lesse. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Lesse findet heute ab 19.30 Uhr im Vereinsheim (Barbecker Weg 20) statt. Neben Ehrungen werden auch Vorstandswahlen durchgeführt. Alle Mitglieder sind eingeladen. *rp*

KEGELN

Bezirksoberliga

Holzminden – Union III 2566:2658 17:19 0:3
Post SV II – Wolfsburg II 3000:2964 19:17 2:1
Wolfsburg – Helmstedt II 3004:2778 26:10 3:0
Union II – Salzgitter III 2922:2827 21:15 2:1

1. KV Wolfsburg	11	32186	238	27
2. Post SV/GH SZ II	11	32249	227	25
3. Helmstedt II	11	32140	219	23
4. KV Wolfsburg II	11	31292	209	18
5. Salzgitter III	11	29600	179	13
6. Union SZ II	11	31012	190	12
7. Union SZ III	11	29762	170	9
8. Holzminden	11	28969	151	5

TENNIS

Herren 60 Bezirksklasse

1. TC SW Steterburg	6	5	1	0	57:26	11:1
2. SV GW Elliehausen	6	4	1	1	53:26	9:3
3. MTV Seesen	6	3	3	0	52:28	9:3
4. Hildesheimer TV III	6	3	0	3	37:46	6:6
5. Hildesheimer TC RW II	6	1	2	3	40:41	4:8
6. Helmstedter TV II	6	1	1	4	31:50	3:9
7. MTV Hildesheim	6	0	0	6	13:66	0:12

LOKALSPORT SZ

Chemnitzer Straße 33 38226 Salzgitter

(0 53 41) 18 98 70
Lokalsport.SZ@bzw.de



Melanie Bremer war erfolgreich mit dem Speer.

Foto: Manfred Spittler

Erfolge für Union-Werfer

Athleten holen drei Norddeutsche Titel.

Von Manfred Spittler

Kienbaum. Bei den Norddeutschen Winterwurfmeisterschaften in Kienbaum bei Berlin standen Werfer des SV Union Salzgitter insgesamt dreimal auf dem obersten Treppchen. Melanie Bremer, Björn Lippold und der Neu-Unioner Torsten Hülsemann trotzten beim Saisonanstieg erfolgreich den eisigen Temperaturen von Minus acht Grad und gewannen ihre Konkurrenz.

Bei aller Freude über die ersten diesjährigen überregionalen Titel für die Salzgitteraner Leichtathletik, sollten die Nachwuchssorgen der Ursprungssportart und die daraus resultierende schwache Beteiligung an den Meisterschaften nicht verschwiegen werden. Nur 113 Teilnehmer verteilten sich auf mehr als 20 verschiedene Klassen mit jeweils den Disziplinen Diskus, Hammer und Speer.

Den Hammerwurf der Männerklasse M35 entschied der stark erkältete Björn Lippold mit 39,25 Metern für sich. „Der Infekt hat mir den erhofften Saisonanstieg mit einer 40-Plus-Weite verha-

gelt“, zeigte sich der Unioner nur bedingt zufrieden. Allerdings stellte er damit den Kreisrekord von Georg Selnow (36,72 Meter) ein. Torsten Hülsemann, der noch vor Jahresfrist für den MTV Messekamp startete und nun das Union-Werferteam verstärkt, empfahl sich bei seinem Einstand gleich mit einem Titel. Im Diskuswurf der Altersklasse M40 ließ er als Sieger die 2-Kilo-Scheibe auf 35,79 Meter gleiten.

Zufrieden mit ihrer Leistung war auch die Speerwurfsspezialistin Melanie Bremer. Gleich im ersten Versuch in ihrer Konkurrenz erzielte sie mit einem Wurf auf 31,58 Meter die Weite, die den Blau-Weißen die Norddeutsche Meisterschaft Nummer drei bescherte.

Nele Kloppenborg, die als Titelverteidigerin im Hammerwurf der Frauen an den Start ging, fiel den strengen Regeln der neuen Mindestleistungen zum Opfer und kam trotz einer Weite von beachtlichen 39,16 Metern mit dem 4-Kilo-Gerät nicht zu Meisterehren. Alles in allem können die Unioner aber zufrieden sein.

Steterburger Tennisherren steigen auf

Siegesserie und eine gute Einzelbilanz sichern die Meisterschaft für die Herren 60.

Steterburg. Das Herren-60-Team vom TC SW Steterburg hat am letzten Punktspieltag mit einem 4:2-Erfolg gegen den TC RW II Hildesheim die Meisterschaft errungen. Die Basis für den damit verbundenen Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Niedersachsens war die enorme Einzelstärke: Von 24 gespielten Matches wurden 21 gewonnen.

Bis auf ein 3:3-Unentschieden gleich im ersten Spiel gegen den Mitfavoriten MTV Seesen wurden nur Siege eingefahren. Neben einem deutlichen 6:0-Erfolg gegen den Helmstedter TV II, konnten die Mannschaften vom HTV II und MTV von 1848 Hildesheim jeweils mit einem klaren 5:1 besiegt werden. Auch gegen den zweiten Aufstiegsaspiranten SV GW Elliehausen setzte sich das Team um Mannschaftsführer Norbert Junike mit 4:2 durch. Somit musste im letzten Spiel gegen den Hildeshei-

mer TC RW II mindestens ein Unentschieden erreicht werden, damit der sichere Aufstieg feststand.

Gleich die beiden ersten Matches hatten es in sich: Junike gab den ersten Satz mit 2:6 ab, ehe er sich im zweiten Satz besser auf den Gegner einstellte und mit 6:3 gewann. Auch im anschließenden Match-Tiebreak blieb es spannend und am Ende hatte der Steterburger mit 11:9 knapp das bessere Ende für sich.

Wolfgang Tschinke tat sich mit seinem Gegner zunächst leichter und gewann mit seinem ruhigen, kontrollierten Spiel den ersten Satz verdient mit 6:1. Im zweiten Satz wurde es nach einer deutlichen 5:2-Führung am Ende noch einmal spannend, ehe er mit 7:5 den Sieg bejubeln konnte.

Mit dem 2:0-Vorsprung im Rücken spielte Stephan Knackstedt seine Stärken aus und gewann gegen seinen hart kämpfenden Geg-



Das Erfolgsteam vom TC SW Steterburg.

Foto: Vereinf

ner aus Hildesheim mit 6:2 und 6:4. Parallel dazu hatte im Topspiel des Tages Rolf Preik mehr Mühe, das am Anfang überlegen geführte Spiel zu halten. Nach einem 6:4 im ersten Satz musste er den zweiten mit 3:6 abgeben. Doch im Match-Tiebreak bekam er seine Sicherheit wieder, spielte

sehr gute Returns und die entscheidenden Bälle sehr genau an die Linie, so dass er den Tiebreak mit 10:5 für sich entscheiden konnte. Damit stand es bereits nach den Einzeln 4:0 für die Schwarz-Weißen, der Aufstieg war geschafft. Die abschließenden Doppel gingen derweil verloren. *rp*

Gute Ausbeute für Salzgitters Bezirkskegler

Union Salzgitter holt zwei Siege und Post SV/Gut Holz gewinnt ein Mal.

Lebenstedt/Salgitter-Bad. Der 11. Spieltag in der Bezirksoberliga verlief sehr erfolgreich für die Salzgitteraner Sportkegler.

Post SV/Gut-Holz Salzgitter II – KV Wolfsburg II 3000:2964 (19:17/2:1). Mit dem Verlust des Zusatzpunktes hatte der Post SV im Vorfeld gegen den direkten Tabellenachbarn gerechnet. Allerdings blieb die Hoffnung auf einen glatten 3:0-Sieg, um dadurch an Tabellenführer KV Wolfsburg dran zu bleiben. Im ersten Block startete Günter Papenburg mit 748 Holz (5 Punkte) gegen Rainer Berger (697 Holz/1 Punkt) und Gerhard Kuhlbars (723/3). Mannschaftskamerad Helmut Märtens

kam nicht zurecht und wurde zur Halbzeit durch Dietmar Koch ersetzt. Zusammen erspielten sie 699 Holz (2). Bernd Brandes erspielte im zweiten Block die Tagebestleistung von 806 Holz (8) und konnte die Wolfsburger Lothar Reiche (759/6) und Thomas Kammler (785/7) in Schach halten. Maik Heidrich spielte 747 Holz (4).

Union Salzgitter II – TSV Salzgitter III 2922:2827 (21:15/2:1). Das Salzgitteraner Süd-Nord-Derby konnte Union Salzgitter II mit einem Vorsprung von 95 Holz gewinnen, musste dem TSV aber den Zusatzpunkt aus der Spielerwertung überlassen. *rp*

MTV 49 Holzminden – Union Salzgitter II 2566:2658 (17:19/0:3). Mit den drei Punkten im Gepäck kam Union Salzgitter III von der langen Auswärtsfahrt aus Holzminden zurück. Für Union begannen im ersten Block Katja Tiesmeier (721/7) und Manfred Schwesig (563/1), der nach 56 Wurf durch Wilfried Weykamp ersetzt wurde. Holzminden startete mit Jens Wierk (Tagebestleistung 738/8) und Monika Heinze (570/2). Der MTV führte zu diesem Zeitpunkt mit 24 Holz. Doch Uwe Riebeck (667/5) und Detlef Pitzschk (707/6) drehten im zweiten Block das Spiel. Union gewann letztlich mit 92 Holz Vorsprung. *rp*

Post SV gewinnt Kegelderby

Gegen Salder/Immendorf heißt es am Ende 3:0.

Salder/Lebenstedt. In der Kegelerbezirksliga verbuchte der Post SV/Gut-Holz Salzgitter IV einen souveränen Derbysieg gegen die SG Salder/Immendorf.

SG Salder/Immendorf I – Post SV/Gut-Holz Salzgitter IV 2452:2738 (13:23/0:3). Das Lokalderby konnte die vierte Mannschaft der Post-sportler deutlich für sich entscheiden. Die Spielgemeinschaft begann mit Gerhard Wohlsdorf (558/2) und Heiko Kronemann (644/3) gegen Karin Meyer (Tagebestleistung 709/8) und Johann Bergmann (685/5). Schon jetzt führten die Gut-Hölzer mit 192 Holz. Harri Kolasse (690/6) und Siegfried Langnickel (654/4)

Union-Jugend mit drei Heimspielen

Tischtennisnachwuchs ist ab heute gefordert.

Salzgitter-Bad. Der Tischtennis-Nachwuchs des SV Union Salzgitter hat an diesem Wochenende einen prall gefüllten Terminkalender. Das von Frank Bezler und Peter Scheer betreute Quartett ist in der Altstadt-Sporthalle gleich dreimal im Einsatz. Die jungen Sölter empfangen heute Abend zunächst den ambitionierten Staffelfierten der Tischtennis-Niedersachsenliga SV Arminia Hannover. Samstag ist der Mitbewerber um den fünften Platz, SV Frielingen, zu Gast und Sonntagmorgen reist Abstiegskandidat SC Schölerberg an.

SV Union Salzgitter – SV Arminia Hannover, heute, 18.15 Uhr. Auf fremdem Parkett glückte dem Staffelfünften in der Landeshauptstadt eine 8:3-Sensation. „Diese Überraschung wird sich wohl nicht wiederholen lassen“, befürchtet Scheer, zumal sich die Gäste mit dem besten Spieler des RSV Braunschweig, Cem Özden, verstärken konnten, der mit einem QTTR-Wert von 1731 zu den besten Aktiven im oberen Paarkreuz zählt. „Arminia hat keine Schwachstelle in der Mannschaft“, betonte Scheer. Im Hinspiel hatte Frontmannspieler Darius Schön allein viermal gepunktet.

SV Union Salzgitter – SV Frielingen, Samstag, 11 Uhr. Auch in dem Nachbarschaftsduell gehörte Schön mit zwei Einzelpunkten und einem Zähler im Doppel zu den fleißigsten Punktesammlern der Sölter. Lediglich Jonas Buth, der jüngst die Silbermedaille bei den Landesmeisterschaften der B-Schüler holte, war eine zu große Hürde für den Angreifer. Zu beachten ist bei den Gästen auch Martin Lotz, der im Hinspiel beim 7:7 fehlte. Dort zeigte die Nummer zwei von Union, Max Brandes, seine beste Saisonleistung. Der Abwehrspieler war in zwei Einzeln erfolgreich. „Das wird ein Fifty-Fifty-Spiel“, glaubt Scheer.

SV Union Salzgitter – SC Schölerberg, Sonntag, 11 Uhr. Als klaren Favoriten stuft Coach Scheer seine Mannschaft gegen den Vorletzten aus Osnabrück ein. „Da müssen wir deutlich gewinnen. Wir haben auswärts bereits keine Punkte beim 8:0 abgegeben“, erinnert sich Scheer gern an das Hinspiel zurück. Neben Schön und Brandes sind noch die zuletzt formstarken Pascal Ludolph und Tim Gelhard mit von der Partie. *kjz*